

VIELE ORTE, VIELE MENSCHEN



HM!
DS!

HERAUS
MIT DER
SPRACHE!



**TEIL
1**

Kunstkammer

MATERIALIEN AUS ALLER WELT

DINGE AUS ALLER WELT

In der Kunstkammer gibt es Gegenstände aus verschiedenen Ländern, die aus unterschiedlichen Materialien gemacht sind.



der
Bergkristall



der
Bezoar



das
Elfenbein



das
Gold



das
Silber



die
Koralle



die
Muschel



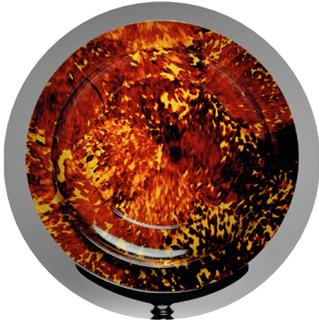
das
Perlmutter



das
Porzellan



das
Rhinozeroshorn



das
Schildpatt



die
Seychellennuss



das
Straußenei



WORTSCHATZ

das Kunstobjekt, die Kunstobjekte:

Ein Kunstobjekt ist ein von einer Künstlerin oder einem Künstler hergestelltes Werk.

→ Ein **Kunstobjekt** kann zum Beispiel ein Gemälde oder eine Statue sein.

das Material, die Materialien:

Das Material ist der Stoff, aus dem etwas besteht oder der für eine Arbeit benötigt wird.

- In der Kunstkammer gibt es Dinge aus besonderen **Materialien**: Der Becher ist aus einer Kokosnuss gemacht, der Fächer besteht aus Elfenbein.

das Objekt, die Objekte:

Ein Objekt ist ein Gegenstand, ein Ding oder ein Kunstwerk.

- Viele **Objekte** in der Kunstkammer sind in einem Schaukasten ausgestellt.

etwas vermuten:

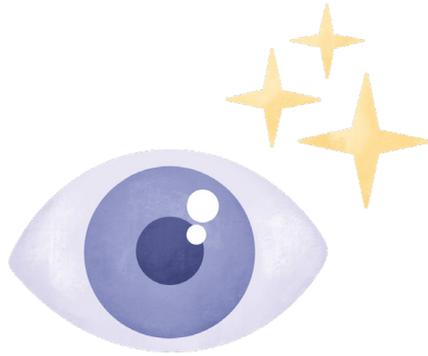
etwas annehmen, etwas glauben, etwas meinen; denken, dass etwas möglich oder wahrscheinlich ist

- Die Kunsthistorikerin **vermutet**, dass das Objekt aus Asien kommt.



WILDE SPEKULATIONEN

- Suche dir einen Gegenstand aus.
- Stelle Vermutungen über den Gegenstand an:
Schreibe drei Sätze.
- Schreibe das Rätsel für eine Mitschülerin
oder einen Mitschüler auf. Den Namen
des Gegenstandes darfst du nicht nennen!
- Tausche deinen Text mit einer Mitschülerin oder
einem Mitschüler und suche das passende Kunstobjekt.



FÜR NEUGIERIGE

Kokosnuss, Koralle und Co.

Warum hat die Familie Habsburg Kunstwerke aus anderen Ländern gesammelt?

Schönheit

Die kostbaren Materialien, aus denen die Kunstobjekte gemacht sind, bereiteten vielen Sammlerinnen und Sammlern Freude. Materialien, die aus weit entfernten Ländern kamen, fanden sie besonders schön. Der Glanz von Gold und Silber oder der Schimmer von Perlmutter ist auch heute noch faszinierend.

Neugier und Wissen

Die Menschen in Europa interessierten sich sehr für ferne Orte und wollten mehr über sie erfahren. Deshalb sammelte die Familie Habsburg Gegenstände, Pflanzen und Tiere, die in Europa unbekannt und selten waren. Das waren zum Beispiel Straußeneier, Stoßzähne von Elefanten, Kokosnüsse oder Papageien. Diese Sammlung sollte die Welt im Kleinen zeigen.

Macht

Eine wertvolle Sammlung zeigte, wie mächtig die Besitzerinnen und Besitzer waren. Die Kunstobjekte sollten andere beeindrucken und manchmal auch einschüchtern. Viele Sammlerinnen und Sammler wollten, dass sich die nächste Generation dadurch an sie erinnert. Gegenstände aus verschiedenen Ländern sollten verdeutlichen, über welche Teile der Welt ihre Besitzerinnen und Besitzer herrschten.

Reichtum

Die kostbaren Schätze in der Kunstkammer zeigten den Reichtum der Person, die die Sammlung besaß. Kunstwerke aus Gold und Silber waren auch wie eine Art Sparbuch: Wenn ihre Besitzerinnen oder Besitzer Geld brauchten, konnten sie die Kunstobjekte verkaufen oder einschmelzen lassen.

FÜR DIE SCHNELLEN

Der Püsterich vermutet



Verbinde die Sätze.

01

Vielleicht war der Bezoar

Wahrscheinlich hat sich niemand getraut,

Vermutlich wussten die Menschen nicht,

Ich vermute, dass der Kokosnussbecher

Ich nehme an, dass das Straußenei



02

nicht immer als Ei erkannt wurde.

nicht als Gebrauchsgegenstand verwendet wurde.

ein Glücksbringer.

aus dem Rhinzeroshorn zu trinken.

dass die Seychellennuss auf einem Baum wächst.



**TEIL
2**

Gemäldegalerie

PETER PAUL RUBENS



WORTSCHATZ

das Format, die Formate:

Das Format bezeichnet die Form, die Größe oder die Maße eines Bildes.

→ Der Künstler hat für sein Werk ein großes **Format** gewählt.

die Komposition, die Kompositionen:

Die Komposition, auch Bildaufbau genannt, bezeichnet die Anordnung der Objekte und Figuren auf einem Bild.

→ Die **Komposition** des Bildes entscheidet oft, wie ein Bild auf die Menschen wirkt.

BILD- BESCHREIBUNG

Was ist auf dem Bild zu sehen? Welche Situation ist dargestellt?

Ein Tipp: Beschreibe erst den Gesamteindruck, dann die Details.
Diese Fragen helfen dir bei der Bildbeschreibung.

Wer und was?

Das Bild heißt ... und wurde von ... gemalt.
Es ist ein Querformat./Es ist ein Hochformat.

Worum geht es?

Das Bild zeigt ...
Auf dem Gemälde ist/sind ... zu sehen.
Auffällige Details sind ...

Wie?

Die Farben sind ...
Die Figuren wirken ...

Wo?

Im Zentrum/In der Mitte des Bildes ...
Im Vordergrund ...
Im Hintergrund ...
Links im Bild ...
Auf der rechten Seite ...
Am Bildrand ...

der Bildrand
der Rand



Beispiele:

In der Mitte ist ... zu sehen.

Rechts im Vordergrund befindet sich ...

Links in der Ecke ...

FÜR DIE SCHNELLEN

Schöne Aussicht



- Such dir eine Figur auf dem Bild aus.
- Versetze dich in diese Figur hinein.
- Was siehst du, wenn du aus dem Bild herausschaust?
- Schreibe in fünf Sätzen deine Beobachtungen auf.



GLOSSAR



die Diskriminierung, die Diskriminierungen:

Diskriminierung bedeutet, dass manche Menschen schlechter behandelt werden als andere. Menschen können aus den unterschiedlichsten Gründen diskriminiert werden, zum Beispiel aufgrund ihres Aussehens, Geschlechts, Alters, ihrer Hautfarbe, Herkunft oder Religion.

der Kolonialismus:

Kolonialismus bedeutet die Eroberung und Beherrschung eines anderen Landes. Früher haben Menschen aus Europa Gebiete in fernen Teilen der Welt erobert. Oft reisten sie mit dem Schiff dorthin. Vieles wirkte für die Reisenden neu und unbekannt: Zum Beispiel die Lebensweise, Kleidung oder Religion der Bewohnerinnen und Bewohner dieser Länder. Die Menschen aus Europa nahmen sich viele Gebiete mit Gewalt. Diese eroberten Länder und Orte werden Kolonien genannt.

der Rassismus:

Rassismus bezeichnet die Benachteiligung von Menschen wegen ihrer Herkunft, ihrem Glauben oder ihrem Aussehen. Menschen, die Rassismus erfahren, haben es sehr schwer: Zum Beispiel finden sie oft nicht so leicht eine Wohnung oder einen Arbeitsplatz, werden ausgeschlossen und manchmal sogar beschimpft oder bedroht.

Impressum

Heraus mit der Sprache!

Sprachsensible Kunstvermittlung
in Museum und Schule

VIELE ORTE, VIELE MENSCHEN

Text und Konzept: *Kunsthistorisches Museum Wien:*

Julia Haimburger, Julia Häußler, Claudia Hogl, Una Matanović
Universität Duisburg-Essen: Dorota Okońska, Anne Raveling,
Heike Roll; unter Mitarbeit von Nadja Frey

Design: Sarah D'Agostino

gefördert von der Europäischen Union

Bildrechte: KHM-Museumsverband
CC-BY-NC-SA

Wien, 2023

